

Inhalt

Einleitung	9
------------	---

I. Täter, Opfer, Helden: Figuren und Formen des Erinnerns an den Holocaust

<i>Ulrike Jureit</i>	
Normative Verunsicherungen	
Die Besichtigung einer erinnerungspolitischen Zäsur	21

<i>Martin Sabrow</i>	
Held und Opfer	
Zum Subjektwandel deutscher Vergangenheitsverständnis im 20. Jahrhundert	37

<i>Hermann Düringer</i>	
Die Vergangenheit ist nicht abgeschlossen	
Religiöse Aspekte des Erinnerns	55

<i>Johann Kreuzer</i>	
Über das Vergessen und Erinnern	67

II. Trauer, Geschichte und Moral

<i>Christian Schneider</i>	
Generation im Abtritt	
Vom Schicksal historischer Gegenidentifizierungen	85

Gudrun Brockhaus

Trauer um den Herrenmenschen

Emotionen und Tabus im NS-Gedenken 101

Werner Konitzer

Opferorientierung und Opferidentifizierung

Überlegungen zu einer begrifflichen Unterscheidung 119

Margrit Frölich

Schuldverstrickungen

Bernhard Schlinks *Der Vorleser* und das Problem
der zweiten Generation im Umgang mit den NS-Tätern 129

III. Umbrüche: »Erinnerungskultur« im Zeitalter von Transnationalisierung und Globalisierung

Jörn Rüsen

Die Menschlichkeit der Erinnerung

Perspektiven der Geschichtskultur 147

Harald Schmid

Das Unbehagen in der Erinnerungskultur

Eine Annäherung an aktuelle Deutungsmuster 161

Claus Leggewie

Geschichtsbareit?

Das schwierige Verhältnis von Geschichtswissenschaft,
Gericht und Gesetz 183

Jens Kroh

Das erweiterte Europa auf dem Weg
zu einem gemeinsamen Gedächtnis?

Die Stockholmer »Holocaust-Konferenz«

und ihre Bedeutung für die europäische Erinnerung

201

Astrid Messerschmidt

Besetzen – Distanzieren – Globalisieren

Ambivalente pädagogische Erinnerungspraktiken
in der Migrationsgesellschaft

217

Autorinnen und Autoren

238